Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt
Herausgeber: Franz Josef Gassmann
Band: 5 (1792)
Heft: 12

Rubrik: Fruchtpreise

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Fruchtpreise den 17 Märzes.

Kernen 14Bz. — 13Bz. 3k. – 13Bz. 2kr.
Müblengut 9 Bz.
Roggen 8Bz. – 7Bz. 2kr.
Wicken 10Bz.

Auflösung des lezten Räthsels. Der Diamant.

Neues Räthsel.

O höre mich du liebe Jugend,
Ich bin die Wurzel jeder Tugend;
Und ohne mich wird wohl auf Erden,
Kein Sterblicher je glücklich werden.

Beym Mienespiel, wie bey dem Wein
Bin ich die Klügste nur allein;
Ich bleibe stets in meinen Schranken,
Wenn andere taumeln, jolen, zanken.

Ich bin nicht reich und auch nicht arm,
Mich lobt der Philosophen Schwarm;
Er lobt mich, ohne mich zu lieben,
Denn er vergißt mich auszuüben.

Charade.

Mein Erstes ist wohl Jedermann,
Der Ueberfluß nicht haben kann.
Mein Zweytes ist die Herzensmauer
Bey Fürst und Mädchen, Graf und Bauer.
Mein Ganzes ist die Waffenart,
Auf welcher Tell dem Söhnlein zart,
Auf das Geheiß von einem Großen,
Den Apfel von dem Kopf geschossen.